

KURZ NOTIERT**Rotes Kreuz ruft**

Zur Blutspende auf Nörvenich/Düren. Das Team vom Blutspendedienst West des Deutschen Roten Kreuzes macht am kommenden Montag, 1. September, in der Grundschule an der Bahnhofstraße in Nörvenich Station. Dort kann von 16.30 bis 20 Uhr Blut gespendet werden. Ein weiterer Blutspendetermin findet am Donnerstag, 4. September, in Düren statt. Dort kann von 14 bis 19.30 Uhr im DRK-Zentrum Neumühle Blut entnommen werden. (sps)

Gemütliche Runde der Sihl-Rentner

Niederrau. Die Mitglieder im Freundeskreis der Sihl-Rentner (früher Renker) treffen sich wieder zu einer gemütlichen Runde. Die Zusammenkunft findet am Dienstag, 2. September, 16 Uhr, im Café auf Schloss Burgau statt. (sps)

SPD Merzenich wählt neuen Vorsitzenden

Merzenich. Im Bürgerhaus am Lindenplatz führt der Ortsverein Merzenich der SPD am Dienstag, 2. September, eine Mitgliederversammlung mit Neuwahlen durch. Die Versammlung beginnt um 19 Uhr. Da nach acht Jahren in dieser Funktion Ortsvereinsvorsitzender Wilfried Gooßens nicht mehr kandidieren wird, müssen die SPD-Mitglieder einen neuen Vorsitzenden wählen. (sps)

Tag der offenen Tür im Ballett-Studio

Düren. Das Ballett-Studio Claudia Imdahl lädt zum Tag der offenen Tür in das Haus der Stadt. Am Freitag, 5. September, 16 Uhr, und Montag, 8. September, 16.30 Uhr, stellt sich das Studio mit seinem Angebot vor. (sps)

An der langen Leine in den Himmel

Beste äußere Bedingungen bei den Rheinlandmeisterschaften im Modell-Freiflug beim MFC „Burgfalke“ Heimbach-Düren

VON GUDRUN KLINKHAMMER

Vlatten. Walter Schölller, der Jungendleiter des Modellflugclubs (MFC) „Burgfalke“ Heimbach-Düren, freute sich sehr. Er sagte, als er über ein Stoppelfeld an der Badewaldstraße am Ortsrand von Vlatten lief: „Das Wetter ist hervorragend, für uns und die Meisterschaft könnte es nicht besser sein.“

Die Thermik für die kleinen Modellflieger war unter blau-weißem Himmel bestens. Gelang der Start, dann trieb es die nur 150 bis 200 Gramm schweren Leichtgewichte hoch hinauf und weit in das Land hinein.

Zwei Verluste

Zwei Modellflugzeuge verabschiedeten sich sogar auf Nimmerwiedersehen. Sie landeten nach einem unbestimmt langen Flug irgendwo in nicht mehr auszumachender Ferne.

Bei dem Wettbewerb am Sonntag handelte es sich um die Rheinlandmeisterschaften im Modellfreiflug. Teilnahmerechtigt waren alle jugendlichen Modellflieger, die das 16. Lebensjahr noch



Jugendleiter Walter Schölller (Mitte), Marvin Schmitz aus Vlatten (r.) und Kai Wiemke, der sich für die Deutsche Jugendmeisterschaft qualifiziert, freuen sich über das ausgezeichnete Flugwetter. Foto: Gudrun Klinkhammer

nicht vollendet haben. Eine Vereins- oder Verbandszugehörigkeit war nicht erforderlich. Die Freiflugmodelle durften eine Spannweite bis zu 1,20 Meter haben.

Die Teilnehmer, die auf den ersten beiden Plätzen landeten, qualifizierten sich damit für die Teilnahme an der Deutschen Jugendmeisterschaft des Deutschen Modellflug-Vereins (DMFV) am 14. September in Meschede im Sauerland.

Jüngste Pilotin erst vier Jahre

18 junge Modell-Piloten stellten sich in Vlatten der Konkurrenz, die jüngste Pilotin war gerade mal vier Jahre alt. Jeder Teilnehmer hielt beim Start die Startleine in der Hand, Walter Schölller hielt in rund 20 Metern Entfernung den jeweiligen Flieger. Wie bei einem Drachen warf Walter Schölller den Flieger in die Luft.

Im richtigen Moment musste der Pilot die Leine ausklinken, dann segelte das kleine Flugzeug auf dem Wind. Klappete das nicht mit dem Ausklinken, dann gab es auch schon mal Flugzeugbruch. Für jede Sekunde, die der Flieger in

der Luft war, gab es einen Punkt. Maximal drei Minuten wurden gewertet.

Die beiden ersten Plätze belegten Martin Bommes und Jean

Bommes. Beide gehören dem Flugmodellverein (FMSV) Klein-

enbroich an. Den dritten Platz er-

lang Kai Wiemke von den Burgfal-

ken, auch er qualifizierte sich da-

Weitere Informationen:
www.mfcburgfalke.de

Die Steuer für Übernachtungen rückt immer näher

Der Betrieb der Leichenhallen bleibt Aufgabe der Stadt Nideggen. Die Halle an der Kirchgasse im Zentralort wird aufgegeben.

Nideggen. Die Übernachtungssteuer in Nideggen rückt näher. Zwar kündigte FDP-Fraktionsvorsitzender Udo Hensch am Dienstag in der Ratsitzung das Nein seiner Fraktion zu einer derartigen Steuer an, und es äußerten sich auch Jochen Erler („Nicht für die SPD-Fraktion“, sondern als Ratsherr“) sowie CDU-Mann und Campingplatzbesitzer Heinz Klein kritisch, doch wird demnächst ein Gesprächskreis gebildet. Die Ver-

waltung und Vertreter der Rat-

fraktionen werden sich mit den Betroffenen wie der Jugendherberge, Campingplätzen und Hotels zusam-

mensetzen. Auch sollen, so wurde angeregt, alle Orte in dem Gesprächskreis vertreten sein. Die Verwaltung geht davon aus, dass je nach Übernachtungspreis die Steuer, die eine Maßnahme der Haushaltssanierung ist, zwischen einem und fünf Euro liegen könnte und rechnet mit Einnahmen von

rund 90.000 Euro pro Jahr. Außerdem hat der Rat beschlossen, dass der Betrieb der Leichenhallen weiterhin zentral bei der Verwaltung bleibt. Davon unberücksichtigt bleibt die Zusammenarbeit mit den Dorfgemeinschaften bei der Pflege und Nutzung der Leichenhallen. Gebührengerechtigkeit und -gleichheit muss für alle Bürger dabei gewährleistet sein. Im Stadtgebiet existieren drei Leichenhallen mit Kühlzellen in

Schmidt, Rath und Embken sowie vier ohne Kühlzellen (Nideggen, Berg, Wollersheim und Abenden), die von der Stadt betrieben werden.

Die Leichenhalle an der Kirchgasse in Nideggen, eine von zwei im Zentralort, wird aufgegeben. Die Stadt wird mit den St.-Sebastians-Schützen über eine Übernahme des Gebäudes verhandeln. Die Schützenbruderschaft will die Halle als Vereins- und Lagerraum

nutzen.

Vor der Sitzung des Kommunalparlamentes hatte der Haupt- und Finanzausschuss als Wahlprüfungsausschuss die Gültigkeit der Kommunalwahl festgestellt. Der Rat folgte dem Votum in seiner Zusammenkunft. Nach dem erfolgten Trägerwechsel der Kindertagesstätte in Schmidt von der Stadt auf die Johanner-Unfall-Hilfe soll sich der neue Träger demnächst den Politikern vorstellen. (sis)